

Stoffliche Verwertung von Altholz in der Schweiz

AHB NE Award, BFH-AHB, 13.12.2023

Jano Steinemann & Mona Schilliger

Die Wiederverwendung von Rohstoffen ist momentan ein zentrales Thema. Bereits in vielen Branchen gibt es gute Vorzeigebispiele, wie dies funktionieren kann. Doch was kann in der Holzbranche getan werden, um mit diesem Nachhaltigkeitsgedanken mitzugehen? Dieses Poster zeigt einen möglichen Weg auf, wie Altholz vermehrt stofflich verwertet werden und somit die immer wichtigere Ressource Holz wiederverwertet werden kann.

Einleitung

Die Swiss Krono AG in Menznau strebt an, den Einsatz von recyceltem Holz in der Spanplattenherstellung zu erhöhen, indem mehr Altholz als bisher in die Produktion integriert wird. Dies soll einen nachhaltigeren Umgang mit Holz ermöglichen, indem zusätzliche Lebenszyklen ermöglicht werden (siehe Abbildung 1). Angesichts des steigenden Bedarfs an Holzwerkstoffen und der Bedrohung durch den Klimawandel ist die verstärkte Nutzung von Altholz eine wichtige Antwort auf diese Herausforderungen.

Methode

Zum einen wurden umfassende Recherchen im Internet und beim Bundesamt für Umwelt (BAFU) durchgeführt, um ein besseres Verständnis für die Klassifizierung von Holz und dessen generelle Verfügbarkeit in der Schweiz zu erlangen. Zum anderen wurden eine Vielzahl von Recyclinghöfen mittels einer Umfrage befragt, um Einblicke in deren Meinungen und Erfahrungen zu erhalten. Neben dieser Umfrage, die mit etwa 25 Unternehmen durchgeführt wurde, wurde ein Recyclinghof besucht, der bereits erhebliche Investitionen getätigt hat, um Altholz effizienter zu trennen. Darüber hinaus wurden durch die Zusammenarbeit mit der Swiss Krono AG wertvolle Informationen gewonnen.

Ergebnisse

Die Daten von BAFU zeigen, dass jährlich durchschnittlich 820'000 Tonnen Altholz (ohne problematische Holzabfälle) anfallen und dass etwas mehr als ein Drittel davon aus der Schweiz exportiert wird (siehe Abbildung 2). Vom Rest, der im Inland verbleibt, wird ein geringer Anteil (im Jahr 2021 ca. 12,5%) stofflich verwertet. Die Erkenntnisse wurden durch die Umfrage bei den Recyclingbetrieben bestätigt und zeigen deutlich, dass ein beträchtlicher Anteil an Altholz ins Ausland exportiert wird.

Nachhaltigkeit

Durch die Wiederverwendung von Altholz wird die Produktion von Spanplatten äusserst ressourcenschonend gestaltet, was besonders zur Förderung einer nachhaltigeren Produktion beiträgt (SDG 12). Diese Praxis trägt dazu bei, wertvolle Ressourcen zu schonen, indem sie verhindert, dass neue Bäume gefällt werden, was zu einer grösseren Artenvielfalt und zur Erhaltung von Leben an Land (SDG 15) beiträgt. Die Wiederverwendung von Altholz sendet ein wichtiges Signal für Nachhaltigkeit und fordert die gesamte Schweiz auf, Altholz besser zu trennen und schnell zu handeln, um den Klimawandel zu verlangsamen (SDG 13).

Fazit

Eine vielversprechende Option zur Förderung von Altholz besteht darin, die Recyclingfirmen für eine bessere Trennung des Altholzes zu sensibilisieren und es auf den Werkarealen in mehrere Klassen einzuteilen, anstatt es nur einer einzigen Klasse zuzuordnen. Somit würde mehr Altholz für stoffliche Verwertung zur Verfügung stehen, was dazu beitragen würde, die nachhaltige Entwicklung der Holzindustrie in der Schweiz voranzutreiben und den Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft zu unterstützen.

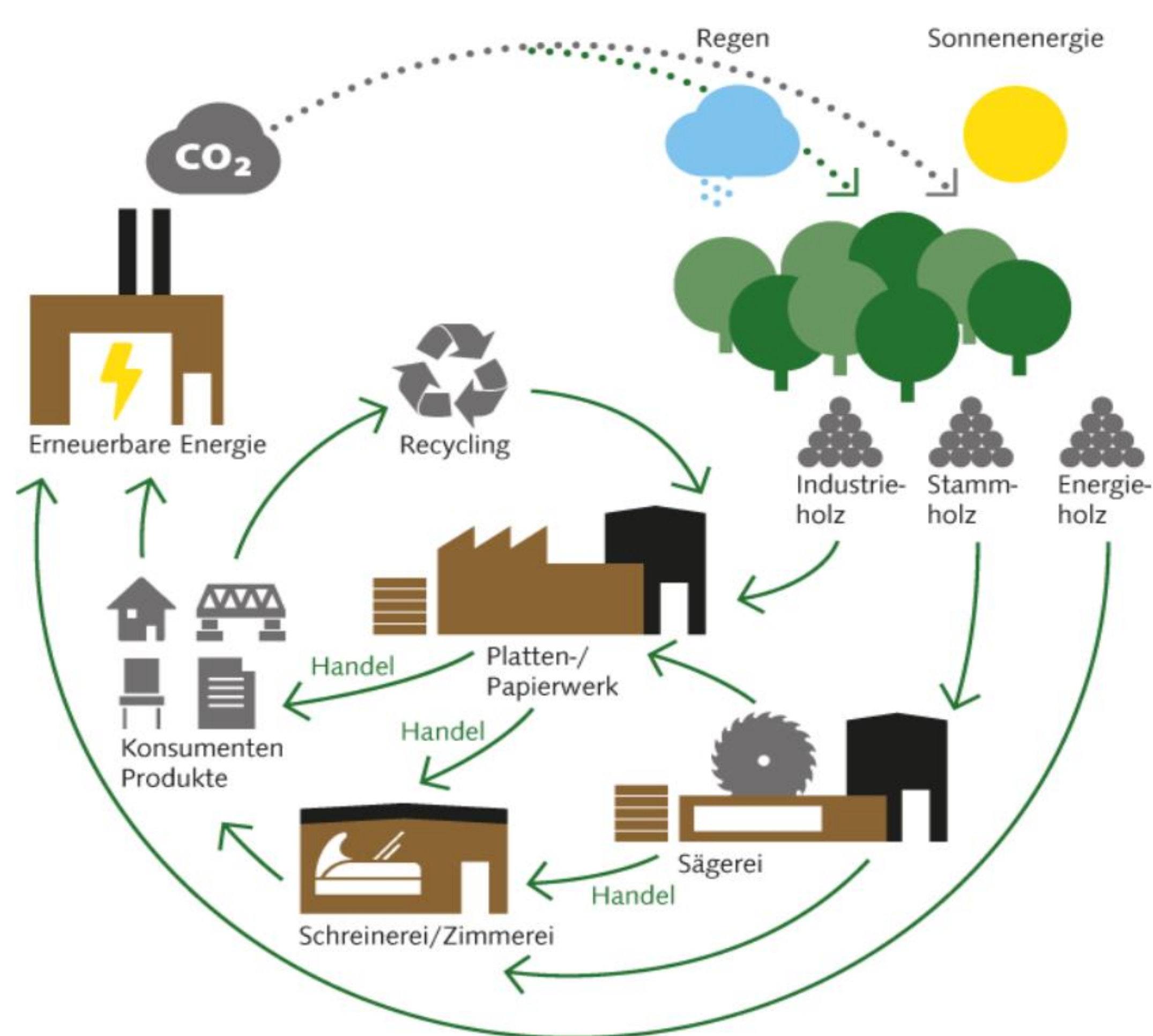


Abbildung 1: Lebenszyklus von Holz in einer Kreislaufwirtschaft
Quelle: Kreislaufwirtschaft, 2022



Export Altholz [t] ohne probl. Holzabfälle in der Schweiz

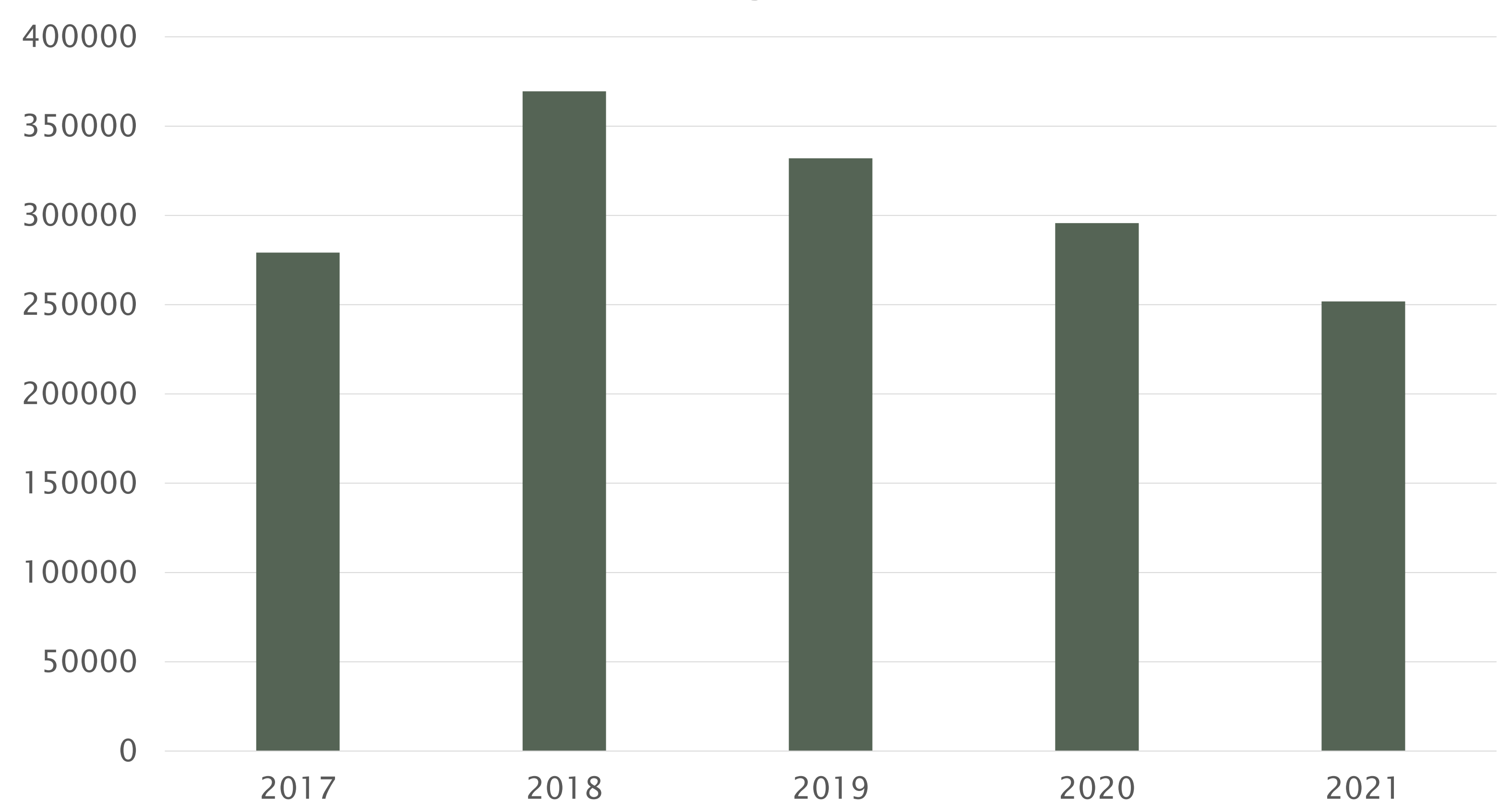


Abbildung 2: Jährliche Exportmenge von Altholz (ohne die problematischen Holzabfälle) in der Schweiz
Quelle: BAFU, 2022